



Darmstadt, den 01.11.2016

Zwischenbericht zur Zusammenkunft mit Bhante Ananda am 29.10.2016 im DBHV-Meditationsraum

Die Zusammenkunft am **Samstag, 29.10.2016** war – wie im Programm angekündigt – eine konsultative, herzliche und sehr aufschlussreiche Aussprache aller Anwesenden (Paten, Mitglieder, Freunde der DBHV) mit **Bhante Ananda**, einschließlich eines Interviews mit dem Darmstädter Echo.

Bhante Ananda berichtete zunächst in einer Beamer-Präsentation ausführlich über den Stand der neuesten Mahabodhi-Projekte, besonders in Arunachal Pradesh. Dabei wurden viele Einzelfragen der hochinteressierten und hochmotivierten Anwesenden beantwortet. Beim anschließenden gemeinsamen Mittagssmal fand auch das zwanglose Interview mit Frau Maxheimer vom Darmstädter Echo statt.

(Anm: Es gab im weiteren Verlauf der Woche insgesamt 2 Zeitungsinterviews: (a) mit DA-ECHO und (b) mit dem Griesheimer Anzeiger. Sie werden demnächst auf unserer Website www.dbhv.de unter „Nachrichten“ veröffentlicht.)

Danach kam das Problem auslaufender Patenschaften zur Sprache. Unsere anfängliche Vorstellung, für Patenkinder, deren Förderung - z.B. nach dem 10. Schuljahr - ausläuft, **generell** eine 1/2- bis 1-jährige Übergangsphase mit Mahabodhi zu vereinbaren, bis das Kind eine berufsbildende Ausbildung oder einen Job gefunden hätte, mussten wir revidieren: Bhante Ananda schilderte überzeugend, dass es Mahabodhi praktisch unmöglich sei, **generell** die Verantwortung für eine "Übergangsunterstützung" bei jeder auslaufenden Patenschaft zu übernehmen, da das Patenkind ja dann nicht mehr in einem der Heime betreut werde und eine "Fernkontrolle" außerhalb der Betreuungsfähigkeiten von Mahabodhi liege. Falls ein Pate / eine Patin dennoch die Förderung in einer solchen Übergangszeit fortsetzen wolle, müsste er/sie das **rein privat** veranlassen, - und das könnte zu Schwierigkeiten führen, weil ja dabei die Autorität von Mahabodhi fehle. Aus den Reihen der Anwesenden wurden zwei konkrete solcher Fälle privater Förderungsfortsetzung geschildert, wo es dann zu unerwarteten Problemen kam.

Wir kamen überein, dass Gundel Platz zusammen mit dem Vorstand ein entsprechendes Aufklärungsschreiben an die DBHV-Paten entwirft, welches dann noch einmal mit Bhante Ananda abgeglichen wird, bevor es an alle Paten geht.

Nach einer Pause schloss der Tag mit einer wundervollen, gut 2-stündigen Meditation mit Bhante Ananda ab, zu der weitere Freunde kamen.

(Anm.: Der Verlauf des ganzen Samstags, 29.10., sprengte den Rahmen eines formalen Vorstandsprotokolls. Udo Scheu schlug daher vor, eine Vorstandssitzung noch Ende Nov./Anf.Dez.16 folgen zu lassen.)

Im Übrigen werden sich die Erkenntnisse aus dem für DBHV überaus wichtigen Besuch von Bhante Ananda im Raum Darmstadt die ganze folgende Woche hindurch fortsetzen, bei vielen weiteren Besuchen und Zusammenkünften, u.a.: So.30.10.: Ganztages-Retreat in Seeheim. Mo.vorm.: Besuch des DBHV-Gründers Gustav Büttner. Mo.abend: Meditationsabend in Darmstadt. Di.: Besuch eines Darmstädter Kindergartens. Mi.vorm.: Besuch des BBZ (Berufsbildungszentrum) in Worms. Mi.nachm.: Visite in einer Musikschülerklasse der Schiller-Schule in Griesheim und Interview mit dem Griesheimer Anzeiger. Do.vorm.: Besuch des Städtischen Kinderheims Aschaffenburg und Führung durch das Heim durch den sehr aufgeschlossenen Heimleiter. Do.nachm.: Meditation im Dom zu Seligenstadt, danach Besuch des Thai-Tempels Wat Buddha Piyawararam in Dreieich-Götzenhain und langes Gespräch mit den Mönchen. Fr.vorm.: Staatstheater Darmstadt. Fr.nachm.: Gespräch und Meditation mit Künstlern in einem Darmstädter Mal-Atelier. Sa.vorm.: *Brunch* in Griesheim und Bericht BA über die Mahabodhi-Projekte bei Freunden der DBHV. Sa.nachm.: Gespräch mit dem Gemeindepfarrer auf einem Gemeindefest in Griesheim. Und schließlich So.06.11.: Herbstwald-Spaziergang mit persönlichen Gesprächen, anschließend: gemeinsames Mal und Meditation mit einer DBHV-Freundes-Gruppe in Darmstadt-Eberstadt.

Herzlichen Gruß und großem Dank an alle, welche die Woche mitgestaltet haben!
Dr. Christoph Lübbert (1.Vorsitzender DBHV)

Die DBHV ist ein eingetragener Verein mit gemeinnützigen, humanitären und buddhistischen Zielen.

Spendenkonto DBHV: Stadtparkasse Darmstadt, Kot.-Nr. 650 510, BLZ 508 501 50

IBAN: DE82 5085 0150 0000 6505 10, SWIFT-BIC: HELADEF1DAS